

Fünfter Krapfenschmaus

Lions Club peilt mit süßer Benefizaktion im Fasching neuen Rekord an

„Diesmal knacken wir die 10 000-er-Marke“, das hat sich Gerald Murrer vorgenommen. Das Lions Club-Mitglied hat als damaliger Club-Präsident mitten in der Corona-Krise 2020 den „Krapfenschmaus“ auf den Weg gebracht. Der Trödelmarkt war zwangsläufig abgesagt, es ging um eine Alternative, um Geld für soziales Engagement in die Clubkasse zu bringen. Der Krapfenschmaus hat Furore gemacht. Und erlebt heuer seine inzwischen fünfte Auflage unter dem Motto „Hilfe, die schmeckt.“

2020 wurden auf Anhieb 4 320 Krapfen verkauft, im Jahr darauf 4 800, 2022 schon 5 500 und im Vorjahr gab es nochmal einen großen Sprung auf 7 680. Gerald Murrers Ehrgeiz und der seiner Mitstreiter ist entfacht, heuer die 10 000-er-Marke zu schaffen.

So funktioniert der „Krapfenschmaus“: Der Lions Club verkauft Krapfen im großen Stil für den guten Zweck. Sie werden frisch gebacken von den Lions ausgeliefert, bis an die Haustür der Adressaten, die das klassische Gebäck der Faschingszeit im Vorhinein bestellt haben. Mindestabnahme: Ein Karton mit 24 Stück für 44,44 Euro.

Mindestbestellung: Karton mit 24 Krapfen

Bestellen kann jedermann, sagt Rudolf Helmhagen, der aktuelle Präsident des Lions Clubs. Firmen-Chefetagen, die ihren Mitarbeitern eine Freude machen wollen, Belegschaften, Behörden, aber auch Privatleute, die eine Krapfenparty schmeißen oder Kindergartengruppen, Schulklassen oder einfach nette Menschen damit überraschen wollen.

2024 sei erstmals auch eine Bestellung aus der Stadtverwaltung gekommen, freut sich Murrer, große Unternehmen wie „ein Straubinger Kran-Hersteller“ hätten sich ebenfalls beteiligt. „Jetzt wäre es an der Zeit, dass auch das Landratsamt eine Bestellung aufgibt“, finden die Lions.

Der Reinerlös geht an das örtliche Lions-Hilfswerk und seine Projekte, verweist Helmhagen auf Unterstützung der Tafel, des Bürgerheims und frühere Projekte wie einen Spielplatz für die Papst-Benedikt-Schule, GPS-Halsbänder für die



Bäckermeister Johann Kroul (v.r.) mit Rudolf Helmhagen, Präsident des Lions Clubs, und Mitglied Gerald Murrer, Initiator des „Krapfenschmauses“, den es heuer zum fünften Mal gibt.

Foto: Ulli Scharrer

Rettungshundestaffel, Defibrillatoren und Schnell-Scangeräte für innere Verletzungen für Rettungswagen.

Für Benefizaktion eine Sonderschicht

Bäckermeister Johann Kroul, Inhaber der Bäckerei Plendl, backt für den guten Zweck mit seinem Team eine Nacht lang wie die Weltmeister und nimmt dafür nur den Materialeinsatz. „Wir fangen an diesem Tag früher an und hören später auf“, sagt er lachend und versichert, kein Mitarbeiter habe schlechte Laune, will man den Benefizgedanken hundertprozentig unterstützen. Und im Krapfen-Modus sei man in der Zeit ohnehin. „Wir laufen uns an dem Tag warm für den Unsinnigen Donnerstag.“

Die Krapfen würden mit besten Zutaten und Frische hergestellt, in Biskin ohne Transfette ausgebacken und mit österreichischer Marillenkönfitüre „von Hand gefüllt und von Hand gepudert“.

Geliefert wird am Mittwoch, 26. Februar, der Tag vor Weiberfasching. Den ganzen Vormittag ist ein Lions-Team zu Gange, sagt Ge-



QR-Code für die Bestellung.

rald Murrer. Zuverlässig in Stadt und Landkreis. Krapfen bestellen kann man bereits seit 2. Januar. Die ersten 1 000 Krapfen seien bereits geordert, wirbt Gerald Murrer. Die Bestellfrist läuft noch bis 20. Februar, bequem per Internet.

Wer bei den Lions Krapfen bestellen und damit den guten Zweck unterstützen will, kann das unter folgendem Link: <https://straubing.lions.de> oder obenstehenden QR-Code nutzen.

Mit Begleichen der Rechnung wird die Lieferung durch die Lions 100-prozentig zugesagt. -mon-